

— CDU in Ostwestfalen-Lippe —

## Landesentwicklungsplan blockiert regionale Entwicklung

**Kreis Gütersloh (gl).** Der in diesem Monat in Kraft getretene neue Landesentwicklungsplan (LEP) blockiert die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region. Das ist das Ergebnis eines Infoabends des CDU-Bezirksverbands und der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU OWL (KPV) in Schloß Holte-Stukenbrock. Referenten waren der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, André



Kuper (Bild), und Reinold Stücke als Vorsitzender des Regionalrats.

Kuper kritisierte, dass durch den LEP insbesondere die gewerbliche Erweiterung von Betrieben im Außenbereich nahezu unmöglich gemacht werde. „Wir haben hier in

OWL viele mittelständische Unternehmen außerhalb von Gewerbegebieten. Diese Betriebe müssen sich auch in Zukunft unproblematisch wie unbürokratisch erweitern können. Das wird demnächst nur noch in sehr begrenzten Ausnahmefällen und dann auch nur mit hohem Zeit- und Kostenaufwand möglich sein.“

Als großen Mangel im LEP sieht Reinold Stücke, dass das Ruhrgebiet und das Rheinland zu

Metropolregionen erklärt würden. Das restliche Westfalen, also auch OWL, werde dagegen als „mittelstandsgeprägte Wachstumsregion in Westfalen-Lippe“ eingestuft. Da bestehe die Sorge, dass Westfalen im Wettbewerb um Strukturmittel und andere Förderprogramme benachteiligt werden könne. Stücke empfiehlt, dass Westfalen, Lipper sowie Sauer-, Sieger- und Münsterländer enger zusammenarbeiten soll-

ten, um dem entgegen zu wirken.

Die CDU kritisiert in Zusammenhang mit dem LEP weiter die Einstufung des Flughafens Paderborn/Lippstadt als nur „regional bedeutsam“, die nicht mögliche Weiterentwicklung von Ortschaften unter 2000 Einwohnern sowie die Vorgaben für Tierhaltungsanlagen. Die CDU hofft, bei der Landtagswahl so erfolgreich zu sein, dass sie danach Änderungen des LEP durchsetzen kann.